Intelligenzblatt zur Laibacher Beitung Ur. 185.

(1909-1)

Grecutive Realitäten-Verfteigerung.

wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach einverständlich mit Frau Theresia Kopriut die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1871, 3. 3433, auf den 14. August und 11. September 1871 angeordneten wird hiemit befannt gemacht : zwei erften Feilbietungstagfatungen zum executiven Verkaufe ber ber Frau Therefia Ropriut gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Freis fassengrundbuche sub Urb. Mr. 47/a, Rectf. Nr. 101/a vorkommenden, in der Polanavorstadt Confc.=Nr. 40/b gele= genen Sausrealität mit bem Bemerken für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei ber britten auf ben Feilbietungs Tagfagungen auf ben 16. October 1871 bestimmt gewesenen Feilbietungstagfatung fein Berbleiben habe, und daß dieselbe gleichfalls über

20. November, 1871,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem f. f. Landesgerichte, übertragen worden fei. Laibach, am 12. August 1871.

(1897 - 1)

Mr. 3999.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Bon bem f. f. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es fei über Unsuchen bes Herrn Josef Grafen v. Auersperg, Curators Auersperg, durch Herrn Dr. v. Wurgbach, die Reaffumirung der mit biesge richtlichem Bescheide vom 1. Juni 1869, 3. 2863 und 2864, fistirten dritten executiven Feilbietung des dem Herrn Carl v. Buchwald gehörigen, in ber Landtafel von Krain sub Tom. X. Fol. 679 vorkommenden, vom Hofe Cirkna abgeschriebenen Brundbesit thums im Schätzungswerthe von 17.419 fl. 60 fr., zur Hereinbringung der Forderungen aus den Zahlungsaufträgen von 2. Märg 1867, 3. 1122, jedesmal Bormittags um 10 Uhr, in ber pr. 2625 fl. und 3. 1123, pr. 2100 fl. Gerichtstanglei mit dem Anhange beftimmt ö. 23. sammt Nebenverbindlichkeiten, bewilligt und hiezu die Tagsatzung auf den

11. September 1871,

Bormittags 10 Uhr, bor diefem f. f. tonnen bei biefem Gerichte in den ge-Landesgerichte angeordnet worden, wobei der obige Grundcomplex auch unter bem Schätzungswerthe, jedoch nicht un= ter 8000 fl. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprototoll, der Landtafelextract und die Licitationsbedingniffe können in der diesgerichtlichen Re- wird hiemit befannt gemacht: giftratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. Juli 1871.

(1890 - 1)

Nr. 3727.

Dritte exec. Feilbietung.

befannt gemacht :

thias Korren von Bianina, Curator der portommenden Realität, im gerichtlich er-Maria Millave'ichen Berlasmasse, gegen hobenen Schätzungewerthe von 1132 fl. Unton Facia von Batobowit megen 198 fl. 70 fr. c. s. c. die angefuchte Reaffumi- ben die Feilbietungs. Tagfagungen auf ben rung ber mit Beicheid vom 18. September 1869, 3. 5254 auf ben 25. Februar 1870 angeordnet gemefenen, fobin aber fiftirten dritten executiven Feilbietung ber jebesmal Bormittage um 10 Uhr, in ber gegnerifchen, im Grundbuche Saasberg sub Gerichtefanglei mit bem Unhange bestimmt | Juni 1871.

Dr. 4430. | Reif.-Dr. 149 vortommenden Realität | worden, daß bie feilgubietende Realität nur bewilliget und zu deren Bornahme die bei der letten Feilbietung auch unter dem Tagfatzung auf den

15. September 1871, Bormittage um 10 Uhr, in diefer Be-Bom f. f. Landesgerichte Laibach richtekanglei mit dem vorigen Unhange

R. t. Bezirkegericht Planina, am 7. Juli 1871.

Mr. 3474.

Grecutive Weilbiefung.

Bon bem f. f. Begirtegerichte Blanma

Es fei über das Unfuchen ber Frau Ratharina Urbic von Trieft gegen Dia thias Ureic von Unterloitich megen aus dem Bergleiche vom 19. Geptember 1866 ichuldigen 9 fl. 86 fr. ö. 28. c. s. c. in Die executive offentliche Berfteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche Molerehofen sub Urb. - Hr. 42 vorfommen= den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 4595 fl. ö. 28., gewilliget und zur Bornahme derfelben die

> 19. September, 19. October und

21. November 1871,

jedesmal Vormittage um 10 Uhr, in der Ginverftandniß beiber Theile auf ben Berichtefanglei mit dem Unhange beftimmt worden, daß die feilzubietende Realitat nur bei der letten Feilbietung auch unter dem Schätzungewerthe an den Deiftbie. tenden hintangegeben merde.

Das Schätzungeprototoll ber Grund bucheegtract und die Licitationsbedingniffe fonnen bei diefem Berichte in den gewöhnlichen Umteftunden eingefehen merden.

R. f. Begirtegericht Planina, am 25. Juni 1871.

Mr. 3473.

Greentive Feilbietung. Bon dem f f. Bezirfegerichte Planina

wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über das Unfuchen der Frau des Frauleins Wilhelmine Grafin von Ratharina Urbie von Trieft gegen Wiathias Ureic von Trieft megen aus tem Bergleiche vom 19. September 1866, 3. 5722, ichuldigen 33 fl. 39 fr. ö. 28. c. s. c. in die executive öffentliche Berfteigerung der dem Letteren gehörigen, im Grundbuche der herrichaft Adlerehofen sub Urb. Dr. 42 vortommenden Realitat, im gc= richtlich erhobenen Schätzungswertbe bon 4595 fl. ö. 28, gewilliget und gur Bornahme berfelben die Feilbietungs-Tagfaj- budyvertract und die Licitationsbedingniffe zungen auf den

19. September,

19. October und

21. November 1871, worden, daß die feilzubietende Realität nur bei ber letten Feilbietung auch unter dem Schätzungewerthe an den Meiftbie- wird hiemit befannt gemacht: tenden hintangegeben merbe.

Das Schätzungeprototoll, der Grund. bucheertract und die Licitationebedingniffe

R. t. Bezirfegericht Planina, am 25ten Juni 1871.

(1894 - 1)

Mr. 4215,

Executive Feilbietung. Bon bem f. t. Bezirfegerichte Blanina

Es fei über das Unfuchen des Unton

ner von Commenda B.G. Stein wegen aus dem Zahlungeauftrage bom 14ten August 1868, Zahl 3219, schuldigen 85 fl. v. B. c. s. c. in die executive Bom t. t. Bezirkegerichte Planina wird öffentliche Berfteigerung der dem Letteren jedesmal Bormittags um 10 Uhr, in der gehörigen, im Grundbuche ber Berficaft Es fei über Unfuchen des Berrn Da= Boitfd sub Retf. - Rr. 45 und Urb. = Dr. 16

> ö. 28., gewilliget und gur Bornahme berfel 22. September,

20. October und 23. November 1871,

Shätzungewerthe an ben Deiftbietenden hintangegeben werbe.

Das Schätzungerrotofoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingniffe tonnen bei diefem Gerichte in den gewöhn= lichen Amtoftunden eingeschen werden.

R. t. Bezirfegericht Planina, am 29. Juli 1871.

(1806 - 3)

Mr. 5821.

Uebertragung dritter erec. Feilbietung.

Bom f. f. Begirtegerichte Reifnig wird bekannt gemacht, daß in ber Execu-tionssache ber Frau Maria Bentit von Laibach gegen Bafob Urto von Reifnig nahme derfelben die executiven Feilbicpeto. 3150 fl. c. s. c. die mit Beicheid tunge - Tagfagungen auf ben vom 1. Juli 1870, 3. 2885, auf den 23. December 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Lettern gehörigen Realitäten über Unfuchen der Executionsführerin auf den

28. September 1871, Bormittage 10 Uhr, hierzerichte mit bem vorigen Unhange übertragen murbe.

St. f. Bezirfegericht Reifnig, am 12ten December 1870.

Mr. 3472.

Executive Feilvietung.

Bon bem f. f. Bezirfsgerichte Planina wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über das Unfuchen der Frau Ratharina Urdic von Trieft gegen Wlathias Urbic von Unterloitich wegen aus bem Bergleiche vom 19. September 1866, 3. 5724, schuldigen 70 fl. ö. 28. c. s. c. in die executive öffentliche Berfteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche der Berrichaft Adlerehofen Urb. Dir. 42 vorfommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 4591 fl. o. 20., gewilliget und gur Bornahme berfelben die Feilbietunge=Zagfagungen auf den

19. September,

19. October und 21. November 1871,

jedesmal Bormittage um 10 Uhr, in ber Berichtefanglei mit dem Unhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letten Feilbietung auch unter bem Edagungemerthe an den Meiftbietenden hintangegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, der Grund fonnen bei diefem Gerichte in den gewöhn lichen Umteftunden eingesehen merden.

R. f. Bezirtegericht Planina, am 25. Juni 1871.

Nr. 3350. (1884 - 1)

Grecutive Feilbietung. Bon dem f. t. Begirtegerichte Blanina

Es fei über das Unfuchen der Dargareth Metinda, durch ihren Chegatten Thomas Definda von Martinebach, gegen Anton Roganc von Zirknit Be. Dir. 33 wöhnlichen Amteftunden eingefehen werden, wegen aus dem Bergleiche vom 5. Februar 1848, 3. 8, und ber Ginantwortung vom 20. Mai 1855, 3. 2651, schuldigen 180 fl. 39 fr. ö. 23. c. s. c. in die execu sub Retf. Dir. 325 vorfommencen Rea- und hiezu zwei Feilbietunge-Tagfatungen, litat, im gerichtlich erhobenen Schagungs- und zwar die erfte auf ben merthe von 1746 fl. ö. 28., gewilliget und Archer von Rirdborf gegen Dathaus Saf- Bur Bornahme berfelben die executiven und die zweite auf den Feilbietungs Tagfatungen auf den

19. September, 19. Detober und

21. November 1871,

Berichtstanglei mit dem Unhange bestimmt worden, daß die feilgubietende Realität nur bei ber letten Teilbietung auch unter dem Schätzungewerthe an den Deiftbie tenden hintangegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Grund= bucheertract und die Licitationebedingniffe tonnen bei diefem Gerichte in ben gewohnlichen Umtefrunden eingefehen merden.

R. t. Bezirtegericht Planina, am 17ten

Mr. 4091.

Grecutive Feilbietung. Bon bem f. f. Begirfegerichte Planina

wird hiemit befannt gemacht: Es fei über bas Unfuchen bee Frang Gornif von Grahovo gegen Unton Drob. nic von Scheraunit, jest bei Jofef Stara-Bine in Reifnig, wegen aus dem Bergleiche vom 20. August 1869, 3. 4810, und Urtheil vom 11. Februar 1870, 3. 543, schuldigen 20 fl. 79 fl. 10 fr. ö. 28. c. s. c. in die executive öffentliche Berfteigerung ber dem Betteren gehörigen, im Grundbuche Saaeberg sub Urb .=

Dr. 253/1170 vorfommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 200 fl. ö. 2B., gewilliget und gur Bor-

22. September,

20. October und

23. November 1871,

jedesmal Bormittags um 10 Uhr, in ber Gerichtetanglei mit bem Unhange beftimmt worden, daß die feilgubietende Realität nur bei der letten Feilbietung auch unter dem Schätzungewerthe an den Meiftbie tenden hintangegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Grund= buchsextract und die Licitationsbedingnisse tonnen bei diefem Berichte in den gewöhnlichen Umtoftunden eingesehen werden.

R. f. Bezirtegericht Planina, am 22ten 3uli 1871.

(1889 - 1)Nr. 3696.

Grecutive Feilbietung. Bom t. f. Begirfegerichte Planina wird

befannt gemacht :

Es fei über Unfuchen des Berrn Dla= thias Wolfinger von Planina gegen Dlaria Millave von Birtnit die mit Befcheid vom 30. November 1869, 3. 6341, bewilligte, fofort aber fiftirte executive Feils bictung ber ber Maria Millave gehörigen, auf 3550 fl. bewertheten Realität, Retf. Mr. 88, Urb. Mr. 92 ad Graf Lamberg iches Canonicat, peto. aus dem Urtheile vom 17. Februar 1859, 3. 454, schuldigen 315 fl. f. A. reaffumirt und es werden zu beren Bornahme die nenerlichen Termine auf den

15. September,

13. October und

14. November 1871,

jedesmal früh 11 Uhr, in der Gerichtes tanglei mit dem vorigen Unhange ausge-

R. f. Bezirfegericht Planina, am 5ten Juli 1871.

(1902 - 1)

Mr. 9206.

Reaffumirung erec. Realitäten-Berfteigerung.

Bom t. t. ftabt. beleg. Bezirtegerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es fei über Unfuchen der Frangista Rlemenc, durch Dr. Cofta, die executive Berfteigerung der bem Unton Bitnit von Stefansborf gehörigen, gerichtlich auf 2066 fl. gefdatten, im Grundbuche Renwelt sub Urb.= Rr. 1 und 2, Tom. II, Fol. tive öffentliche Berfteigerung der dem Lets- 13 vorfommenden Realität peto. 674 fl. teren gehörigen, im Grundbuche Saasberg 80 fr. im Reaffumirungswege bewilliget

26. August,

27. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in ber Umtefanglei mit bem Unhange at geordnet worden, daß die Pfandrealitat bet der erften Feilbietung nur um ober über den Schätzungewerth, bei ber zweiten aber auch unter bemfelben hintangegeben wer den mird.

Die Licitationebedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant por gemachtem Unbote ein 10perc. Babium gu Sanden ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, jowie bas Schätzungsprototoll und ber Grundbuchsertract tonnen in der biesge richtlichen Regiftratur eingefehen werben.

Laibach, am 24. Juni 1871.

(1874-2)Mr. 5370. Dritte exec. Feilbietung.

wird bekannt gemacht:

Es fei über Unfuchen der t. f. Finang= ten Johann Merenit von Smerje Do .-Dr. 8, bie mit bem Befcheibe vom 28ten Upril 1871, 3. 2982, auf den 28. Juli 1871 angeordnete zweite executive Feil: bietung ber Realitat Urb. Dr. 42 ad ale abgehalten erffart worden, baß es lediglich bei der auf den

29. Angust 1871

angeordneten britten executiven Realfeil. bietung fein Berbleiben habe.

R. f. Bezirfegericht Teiftrig, am 22ten

(1878-2)

Mr. 1773.

Executive Feilvietung.

Bon dem f. t. Begirfegerichte Littai wird befannt gemacht:

Es habe über Unlangen ber Johann Erfer'ichen Erben, durch herrn Dr. Gajovic in Laibach, wider Anton Juvan in Batich in die Reaffumirung der mit Beicheid vom 20. 3uli 1861, 3. 2773, fiftirten executiven Feilbietung der dem Let tern gehörigen, im vormaligen Grunds buche ber Berrichaft Bonovic sub Urb .= Dr. 29, Reif .- Dr. 17 vorfommenden, gerichtlich auf 617 fl. 18 fr. bewertheten Realitat zu Batfch gewilliget, und hiezu 3 Termine, ale: ten erften auf ben

2. September, den zweiten auf den

3. October und ben britten auf ben

4. November 1871,

jedesmal um 10 Uhr Bormittage, in die= fer Berichtefanglei mit dem Anhange beftimmt, daß diese Realitat bei der dritten Teilbietungs=Tagfatung auch unter bem Schätzungemerthe hintangegeben merden würde.

Das Schätzungsprotofoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingniffe lonnen hiergerichte eingesehen merren.

Mai 1871.

(1861 - 2)

Mr. 2549.

Grecutive Realitäten=Verfteigerung.

wird befannt gemacht :

Es fei über Unfuchen ber f. f. Si nangprocuratur in Laibach die executive Brunavas gehörigen, gerichtlich auf 855 fl. geschätten Subrealitat, im Grundbuche ber Berrichaft Raffenfuß sub Reif .- Dr. 208, Urb. Mr. 396 vortommend, bewilliget und hiegu brei Feilbietungs-Tagfatungen, und 3war die erfte auf den

6. September,

die zweite auf den

6. October und die britte auf den

6. November 1871,

jedesmal Bormittage von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtefanglei mit bem Unhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der erften und zweiten Teilbietung nur um ober über den Schätzungewerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben bintangegeben merden mird.

Die Licitatione-Bedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10% Badium zu Sanden der Licitations Commiffion zu erlegen hat, fo Grundbuche-Extract fonnen in der dies-

gerichtlichen Registratur eingefehen merden. 20. Juni 1871.

(1863-2)

Mr. 3168.

Grecutive Feilbietung. Bon bem t. f. Begirtegerichte Abels-

berg wird hiemit befannt gemacht :

c. s. c. in die executive öffentliche Berftei. gerung ber bem Letteren gehörigen, im buchvertract und die Licitationebedingniffe Grundbuche bes Butes Duhlhofen sub tonnen bei biefem Gerichte in den gewöhn-Bon bem f. f. Begirtegerichte Feiftrig Urb. = Rr. 44, Rectf.-Dr. 7 vorfommenben Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 977 fl. ö. 28. , geprocuratur, einverständlich mit bem Execu- williget und gur Bornahme berfelben Die Feilbietunge, Tagfatungen auf ben

12. September.

10. Detober und 10. November 1871,

Bfarrgilt Dornegg mit dem Bemerten jedesmal Bormittage um 10 Uhr, biergerichte mit dem Unhange bestimmt worden, daß die feilgubietende Realitat nur bei ber letten Teilbietung auch unter dem Schätzungemerthe an den Deifibietenden hintangegeben merde.

Das Schätzungeprotoll, der Grund. bucheegtract und die Licitationebedingniffe tonnen bei diefem Berichte in den gewöhnlichen Umteftunden eingefehen merden.

R. f. Bezirfegericht Adeleberg, am 17. Juni 1871.

(1855-2)Mr. 2608.

Dritte Feilbietung.

Bom f. t. Bezirtegerichte Lage wird hiemit befannt gemacht :

Es feien über Unfuchen ber löbl. f. t. Finangprocuratur, nom. des h. f. f. Acrare, einverständlich mit Brimus Becaj von Becaje die mit dem Befcheide vom 20ten Upril 1871, 3. 1379, auf den 28. 3unt und 29. Juli d. 3. angeordneten Feil: bietungen der Realität des Lettern peto. 138 fl. 20 fr. c. s. c., sub Urb.=92r. 253/247 ad Grundbuch Radliet, ale ab. gehalten angesehen, wogegen es bei ber auf ben

31. August b. 3. angeordneten dritten Teilbietung unberandert mit bem obigen Befdeideanhange fein Berbleiben habe.

R. f. Begirfegericht Laas, am 26ten 3uni 1871.

(1873 - 2)

Mr. 4087.

Erinnerung

an herrn Rari Frante, Bandelemann in Stein.

Bon bem f. f. Begirtogerichte Stein wird dem unbefannt wo befindlichen grn.

Es habe Fran Daria Spetic von Stein wider denfelben die Rlage peto. ructftandigen Miehzinsce per 41 ft. 78 fr. sub praes. 7. August 1871, 3. 4087, Bom f. f. Bezirfsgerichte Genofetich marifchen Berhandlung Die Togfatung auf den

5. September 1. 3., früh 9 Uhr, mit dem Unhange bes § 18 ber Feilbietung der dem Johann Boreiner in ally. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen feines unbefannten Aufenthaltes Berr Johann Bodrefar von Stein ale Curator ad actum auf feine Gefahr und Roften beftellt murde.

Deffen mird berfelbe gu bem Ende verftandiget, daß er allenfalls gu rechter Beit felbit zu ericheinen oder fich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen habe, widrigens wegen aus dem Bergleiche bom 9. Juli Diefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Curator verhandelt merben mirb.

St. f. Bezirfegericht Stein, am 7ten August 1871.

Executive Feilbietung.

wird hiemit befannt gemacht :

Es fei über das Unsuchen des herrn Blas Tomeit von Feiftrig gegen Thomas Bele bon Dorn wegen ichuldigen 48 fl. 541/2 fr. ö. 23. c. s. c. in die executive wie bas Schatzunge Protofoll und ber öffentliche Beifteigerung ber dem Erttern gehörigen, im Grundbuche ber Bertichaft Brem sub Urb. = Dr. 12 vorfommenden R. f. Bezirfsgericht Daffenfuß, am Realität, im gerichtlich erhobenen Schag. jungemerthe von 2434 fl. ö. 2B., gemil= liget und gur Bornahme berfelben die brei Feilbietunge-Tagfatungen auf ben

12. September, 11. October und

14. November 1871,

Es fei über bas Unfuchen bes hoben jebesmal Bormittage um 10 Uhr, bier-Merais und Grundentlaftungsfondes, durch gerichte mit dem Unhange bestimmt worbie f. f. Finangprocuratur ju Laibach, den, daß die feilzubietende Realität nur fonnen bei diefem Gerichte in den gewöhngegen Georg Smerbu von Rlonig megen bei ber letten Teilbietung auch unter bem an Steuern und Grundentlaftungsgebuh. Schätzungswerthe an den Meiftbietenden ren fculbigen 87 fl. 241/2 fr. ö. 23. hintangegeben werbe.

Das Schatzungsprotofoll, ber Grundfonnen bei diefem Gerichte in den gewöhnlichen Amtoftunden eingesehen werden.

R. f. Begirtegericht Abeleberg , am wird hiemit befannt gemacht : 16. Juni 1871.

(1773 - 3)

Mr. 1542.

Dritte exec. Feilbietung.

Bon bem f. f. Bezirtogerichte Gittich wird befannt gemacht, daß in der Executionsface des Frang Bange, burd Beren Dr. Burgbach von Laibach, gegen Jofef Rriftan von Studenc peto. 604 fl. 37 fr. j. 2. die mit dem Beicheide vom 15ten September 1868, 3. 3218, bewilligte und mit bem Befcheide vom 23. Janner 1869, 3. 188, auf ben 28. Marg 1869 angeordnet gemefene und fohin fiftirte britte executive Feilbietung der gegnerifden, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Des Feldamtes sub Urb. Dir. 134 und 135 vortommenden, auf 2800 fl. gerichtlich geichagten Realitat neuerdinge auf ben

29. September 1871,

Bormittage 11 Uhr, hiergerichte mit bem vorigen Unhange angeordnet worden ift.

R. f. Bezirfegericht Gittich, am 6ten 3uni 1871.

(1869-2)Nr. 2428.

Grinnerung

an Johanna Logar von Zagorica. Bon dem t. t. Bezirtegerichte Dadmanneborf wird der Johanna Logar von Bagorica, nun unbefannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Zupanec von Bod. jele Der. 21 wider diefelbe die Rlage auf Bahlung eines Rauffdillinges per 40 fl. sub praes. 15. 3uli 1871, 3. 2428, hieramte eingebracht, worüber gur fummarifden Berhandlung die Tagfagung

5. September 1871,

fruh 9 Uhr, mit bem Unhange bee § 18 ber a. h. Entichliegung bom 18. October 1845 angeordnet, und ber Weflagten megen ihres unbefannten Aufenthaltes Berr R. f. Bezirfogericht Littai, am 24ten Rarl Frante, Sandelsmann in Stein, bier- rator ad actum auf ihre Gefahr und Roften beftellt murbe.

Deffen mird diefelbe gu bem Enbe verständiget, daß fie allenfalls zu rechter Zeit zungswerthe hintangegeben werden wird. jelbft zu erfcheinen ober fich einen anderen Sachwalter zu bestellen nud anher namhaft zu machen habe, mibrigens biefe Rechtefache mit dem aufgestellten Curator Licitationecommiffion gu erlegen bat, fo verhandelt werden wird.

R. f. Begirtegericht Rabmannebrf, am 16. Juli 1871.

(1842 - 3)Mr. 2516.

Executive Feilbietung. 25on bem t. t. Begirtegerichte Oberlaibach wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes Balentin Tercet von Zaplana S.- Mr. 3 gegen Johann Corn von Ragor Be.-Dir. 64 1869, 3. 1000, und der Ceffion vom 5. November 1870, superint. 9. Janner 1871, fouldigen 286 fl. ö. 28. c. s. c. in die Reaffumirung der executiven öffent= lichen Berfteigerung der dem Letteren ge-Bom f. f. Bezirfegerichte Abeleberg Boft-Dr. 86 vorfommenden, zu Razor lies erfte auf ben genden Realität fammt Un= und Bugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 1480 fl. ö. 2B., gewilliget und gur Bornahme derfelben bie executiven Beilbietunge Tagjagungen auf den

12. September,

13. October und 14. November 1871,

jedesmal Bormittage um 10 Uhr, biergerichte mit bem Unhange bestimmt morben, daß die feilzubierende Realität nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem

Schätzungewerthe an den Deiftbietenden hintangegeben merbe. Das Schätzungsprotofoll, ber Grundbudeertract und die Licitationebedingniffe

lichen Umteftunden eingesehen werben. R. t. Bezirtegericht Dberlaibach, am 1. August 1871.

(1845 - 3)Nr. 3305. Feilbietung. Grecutive

Bon dem t. f. Bezirtegerichte Wippach

Es fei über bas Unfuchen bes Jofef Gement von Bobraga Dir. 4i gegen Diathias Lozei von Pobraga Dir. 60 megen aus bem Urtheile vom 11. Februar 1871, 3. 599, schuldigen 300 fl. ö. 28. c. s. c. in die executive öffentliche Berfteigerung ber bem lettern gehörigen, im Grundbuche Nugborf Ternion II, pag. 97, Urb. Dr. 21/a ad Dr. bes Raufvertrages vom 28. Marg 1867 portommenben Realität, im gerichtlich erhobenen Schatungemerthe von 360 fl. b. 28., gewilliget und gur Bornahme beifelben bie brei executiven Feilbietunge. Tagfatungen auf ben

13. September, 14. October und

15. November 1871, jedesmal Bormittage um 9 Uhr, in biefer Berichtefanglei mit dem Unhange beftimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schätzungemerthe an ben Deiftbie= tenden hintangegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Grund= bucheertract und bie Licitationsbedingniffe tonnen bei diefem Berichte in ben gewöhn= ilichen Umteftunden eingefehen werben.

R. f. Bezirtegericht Wippach, am 27ten Juli 1871.

(1833 - 3)Mr. 2226.

Reaffunirung Bom t. t. Bezirtegerichte Genofetich

wird befannt gemacht : Es fei über Unfuchen ber f. f. Gi= nangprocuratur in Laibach in bie Reaffumirung ber britten executiven Feilbietung ber bem Blas Grigel in Genofetich ge= hörigen, gerichtlich auf 2770 fl. geschätten Realität Urb. Mr. 45, Retf. Dr. 23

ad herrichaft Genofetich, wegen iculbigen 118 fl. 281/2 fr. gewilliget und hiegu eine Feilbietungstagfatung, und zwar bie

britte auf ben

30. September 1871, Bormittags von 10 bis 12 Uhr, in ber Berichtefanglei mit bem Unhange angeordnet worden, daß die Bfandrealität bei biefer Feilbietung auch unter bem Schag.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10perc. Babium gu Sanden ber wie bas Schätzungsprotofoll und ber Grundbucheertract fonnen in ber biesgerichtlichen Regiftratur eingesehen merben.

R. f. Bezirtegericht Genofetich, am 12. Juli 1871.

(1835 - 3)Mr. 2987.

Grecutive

Realitäten=Versteigerung. Bom t. t. Begirtegerichte Genofetich wird befannt gemacht:

Es fei über Ansuchen ber f. f. Fi-nangprocuratur in Laibach bie executive Feilbietung ber bem Jafob Rrieman bon Famle gehörigen, gerichtlich auf 895 fl. geschätten Realität Urb. = Dr. 530/6 ad Berrichaft Senosetsch wegen schuldigen 62 fl. 1 fr. bewilliget und hiegu brei borigen, im Grundbuche der Berrichaft 62 fl. 1 fr. bewilliget und hiezu drei Boitich sub Retf. Dr. 625, Urb. Dr. 234, Feilbietunge Tagfagungen, und zwar bie

> 16. September, die zweite auf ben

17. October

und die britte auf ben

17. November 1871, jedesmal Bormittage von 10 bis 12 Uhr, in ber Gerichtetanglei mit bem Unhange angeordnet worden, bag bie Bfanbrealität bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schatungewerth, bei ber britten aber auch unter temfelben

hintangegeben werben wirb. Die Licitations-Bedingniffe, wornach insbesondere jeber Licitant por gemachtem Unbote ein 10% Babium zu Sanden ber Licitatione = Commiffion gu erlegen hat, fo wie das Schätzungsprotofoll und ber Grundbuchsextract tonnen in ber biesge-

richtlichen Regiftratur eingefehen merben. R. f. Begirtegericht Genofetich, am

20. Juli 1871.

liche Pflege.

(1908 - 1)

Bergheer's Theater

Bente Montag den 14. Auguft Abende 8 Uhr (1896) un wiberruflich

vorlette Vorstellung

in vier Abtheilungen

Ariegsscenen aus dem deutschefranzösischen Kriege. – Die Belagerung und das Bom-bardement von Strafzburg, mit einem Aus-fall durch das Steinthor.

Sumoriftifd-fatirifde Tarftellung der Boll-giebung einer Enthauptung an einem lebenden Meniden.

Dienstag den 15. August Abschieds - Vorstellungen.

Aufang der erften um 5 Ubr. Anfang der zweiten um 8 Uhr.

wird am 1. September 1. J. aufgenommen.
Anfragen unter Borlage der Zengnisse sind and desten Speisen und Getränken, mit Fodas Berwaltungsamt der Herrichast Madmanus (1839 – 3)

Unterleibs - Bruchleidende.

leibsbrüchen, Muttervorfallen und Samor. rhoiden vielfeitigen Dant geerntet. Bahlreich grafis versendet. — Zu beziehen in Töpfen, zu 3 ft. 20 fr. öft. W. sowohl durch den Erfinder selbst, als durch den Herrn Josef Beis, zur Mohrenapothete, Anchiauben Nr. 27 in Wien. (924 - 8)

Poznik's

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

Rosenbaum & Perelis

empfiehlt beren frifch affortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von Merrenhemden in weiß und gedruckem Pereall und echt Kumburrer Leinen von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., Kanbenhemden in weiß und
färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., Leinengatten beutscher no ungarischer Façon
von fl. 1.40 fr. bis fl. 1 95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angesettigt.
Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Demden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermels und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umsang der Hilten und die
Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genan und prompt effectuirt.

Original-Preislisten werden auf Berlangen eingesandt. Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr Manufacturwaaren-Lager und bittet um gittigen Bufpruch.

10. C.

Bon ben beliebten Kohn'schen Geschäfts-Circularen ift foeben Rr. 32, die momentane Situation an der Biener Borfe besprechend, erschienen und wird auf Berlangen gratis und franco zugefandt.

Eremplare ber 3. Auflage ber Brofditre "Die Privatspeculation an ber Borfe, von 3of. Kohn" find vorrathig und werben gegen 15 fr. franco perfandt.

Jos. Kohn & Co., Bank- & Börsenhaus

Bien, verlang. Echottengaffe 6.

Einleitung des Umortifationsverfahrens.

Laibach wird fund gemacht:

Es fei über Anfuchen der Elifabeth Rerzignik von St. Oswald, burch Herrn Dr. Suppan, die Einleitung bes Amortifationsverfahrens bezüglich ber, auf Ramen bes Urban Rergignit lautenden, angeblich zerriffenen frainis fchen Grundentlaftungsfchuldverfchreis bung vom 1. November 1851, Nr. 404

entlaftungs = Schuldverschreibung einen Unspruch ftellen zu können vermeinen, werben bemnach hiermit aufgeforbert,

binnen einem Jahre, fechs Bochen und brei Tagen,

vom Tage ber erften Ginschaltung biefes Ebictes an gerechnet, bei biefem Gerichte fo gewiß nachzuweisen, widrigens diefe Grundentlaftungsichulbverschreibung auf neuerliches Ansuchen ber Amortisationswerberin für amortisirt und mirtungsloß erflart werben murbe. Laibach, am 29. Juli 1871.

Die Bruchjalbe von G. Sturzeneg-ger in Berisan, Schweig, bat in Folge ihrer vorzüglichen Wirfjamfeit bei Unter-Attefte bestätigen eine vollftändige Seislung felbst bei veralteten Fallen. Auf frantirte Aufragen wird Gebrauchsanweifung

Gasthaus

V. F. GERBER

Prager-Handelsakademie.

Das neue Studienjahr beginnt am

1. October d. J.

oder dem Untergymnasium zu erwerbenden Kenntnisse. Die Studierenden haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste und

finden in Erkrankungsfällen im neuerbauten Handlungs-Spitale unentgelt-

Ausführliche Prospecte und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwilligst

Die k. k. priv. österr. Hypothekenbank

emittirt zehn- und fünfzigjährige Pfandbriefe, mit 5

Percent ohne Steuerabzug verzinslich und zu Pupillargeldern und

Cautionen verwendbar.

Diese Pfandbriefe, welche bereits wegen ihrer grossen Sicherheit eine beliebte Ga-pitalsanlage des Publicums bilden, stellen sich mit Rücksicht auf ihr Zinserträgniss gegen-wärtig billiger, als alle andern in Wien ausgegebenen Pfanddriefe und werden stels genau zum Tagescourse verkauft bei der (1457—19)

Wiener Wechselstuben-Gesellschaft, Wien, Graben S, and deren Filiale in Prag, Graben 2.

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in der Unterrealschule

Im Auftrage des Verwaltungsrathes:

Karl Arenz, Director.

(18 zum - Manisce Ferdinamid nächst der Hradetzky-Brücke

empfiehlt sein neu eingerichtetes Lager von Tuch-, Manufactur-, Leinen- und Modewaaren und versichert solide und reelle Bedienung.

Commissionen auf allenfalls nicht vorräthige Artikel in Seide, Wolle, Leinen werden bereitwilligst übernommen und bestens besorgt.

Muster-Collectionen werden auf Verlangen zugeschickt, Aufträge aus der Provinz prompt ausgeführt.

1. August 1871.

Hochachtungsvoll V. F. Gerber.



Schmerzlos



ohne Einspritzungen,

ohne Medicamente innerlich zu fich zu nehmen, die frither ober fpäter die Werund ohne Berufsstörung heilt

Mitglied der Wiener med. Hartmann,
Hartmann,
Hartmann,
Hartmann,
Mitglied der Wiener med. Hartmannen Methode gründlich und seinell
Harnröhren ein neutlich und seinell
Harnröhren, als auch noch so sehrente. Durch dieses naturgemäße, von

Antoritäten als vorzüglich anertaunte **Meilverkalnen**, ist es möglich, auch verselämten Patienten Heilverkalnen, ist es möglich, auch verselämten Patienten Heilung zu verschaffen, indem die Betressenden in ihrem nur ganz lurz gesaßten Berichte statt Nannens, blos einer beliebigen Chistiere sich bedienen können. Aur honorirte Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von 5 fl. öst. W. werden postwendend das Meilmaktel sammt Gebranchsanweisung versendet. — Ebenso werden

Bebranchsanweifung verfendet.

ohne zu fchneiben,

daher schmerzsos und ohne Zurückassen von entstellenden Narben, Geschwüre aller Art, sowohl skrophunisse als auch suphilitische enrirt. Auch andere Krantheiten, wie Fluss bei Franen, Unfruchtbarkeit, Bleichsneht, Poliutionen, Nannesselnwücke und geliebine länenblineiten u. j. w. heile ich nach den neuessen Erschrungen und Forschungen ebenfalls brieflieb. (1771—3)



Mr. 4045.

Bon bem f. f. Landesgerichte in

pr. 50 fl. C. Dt. bewilliget worden.

Diejenigen, welche auf obige Grundihre Rechte barauf



MOLL'S



Benchtung. Jede Schachtel der von mir erzeigten Seidlit : Bulver und jedem die einzelne Pulverdofis umfchließenden Papier ift meine amtlich beponirte Schutmarte aufgedrückt.

Central-Derfendungs-Depot: Apotheke "zum Storch" in Wien.

Preis einer versiegesten Driginalschachtel 1 fl. öft. B. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
Diese Pulver behanpten durch ihre außerordentliche, in den mannigsaltigsten Fällen erprodie Wirksamteit unter sämmtlichen bisher bekanuten Hausgrieben undefritten den ersten Nang; wie denn viele Tausende ans allen Theisen des großen Kaiserreiches uns vorsliegende Danksaungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben dei habituelter Berstopfung, Unversdaulichteit und Sobbrennen, serner bei Krämpsen, Nierenkrankheiten, Nervenseiden, Hervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Afsectionen, endlich bei Anlage zur Hillere, Hypochon-drie, andanern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Ersolg angewendet werden und die nachhaltigsten Beilresultate lieferten.

Albona: E. Millevoi, Apoth. Cilli: Karl Krisper, Fr. Rauscher, Apoth.

Cormons: F. Lucchi, Grinover.

Görz: A. Franzoni, Graf Attems, " A. Seppenhofer. Klagenfurt: C. Clementschitsch. Krainburg: Seb. Schaunigg, Up.

Niederlagen: in Laibach bei herrn Wilhelm Mayr, Apotheter "jum golvenen hirschen." Marburg : F. Kolletnig. Meumartti: C. Mally. Nudolfswerth : J. Bergmann. Billach: Math. Fürst, J. E. Plesnitzer. Wippach: Anton Deperis.

Durch obige Firmen ift auch zu beziehen bas

Echte Dorsch: Leberthran: Del.

Die reinste und wirtsamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthransorten mit meiner Schutzmarte versehen. Preis einer Bouteille nehft Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W. Das echte Dorsch = Leberthran = Del wird mit dem besten Ersolg angewendet bei Brust = und Lungentrantheiten,

Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht= und rhaumatischen Leiden, so wie chronische Santausschläge. Diese reinste und wirksamfte aller Leberthran=Sorten wird durch die sorgältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschsfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthalstene Flüssigfeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging.

(830 - 18)

Apotheter und Fabricant demifder Producte in Bien.